

Erneuerung

Foto: Fa. Zambelli



LEBEN IN UNSERER PFARRE

Pfarrbrief Zwettl an der Rodl - Ausgabe 126, 2/2022

Pfarrfest mit Turmkreuzsteckung

Sonntag, 2. Oktober 2022

Erntedankfest um 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Feier der Jubelhochzeitspaare

Pfarrfest ab 11:00 Uhr

am Zwettler Marktplatz

Turmkreuzsteckung um 14:00 Uhr

mit Kreuzsegnung durch Dechant P. Otto Rothammer

Kinderbetreuung & Hüpfburg

Verköstigung

durch Zwettler Gewerbebetriebe

Lebkuchen & Krapfen

Kath. Frauenbewegung, Maria's Krapfen

Wir freuen uns auf Dein Kommen und Mitfeiern!

Pfarre Zwettl an der Rodl



„Frauenpower in luftigen Höhen“

Tara hat als Ferialpraktikantin vier Wochen lang die Männer der Fa. Zambelli bei den Arbeiten am Kirchturm unterstützt. Die Pfarrblattredaktion hat sie zu einem Interview gebeten.

Können Sie uns kurz etwas zu Ihrer Person sagen?

Ich bin 18 Jahre alt und gebürtige Linzerin. Derzeit wohne ich in Bad Ischl. Von dort aus besuche ich die HTBLA Hallstatt mit dem Schwerpunkt „Bildhauerei“. Mein Berufswunsch geht in Richtung Bildhauerin. In der Freizeit treffe ich mich gerne mit Freundinnen und Freunden. Ich treibe viel Sport, vor allem das Skateboarden bereitet mir große Freude; außerdem besuche ich regelmäßig das Fitnessstudio.

Wie sind Sie zu dieser Arbeit auf dem Kirchturm gekommen?

Meine Familie ist mit dem Firmenchef, Renato Zambelli, befreundet. Auf diesem Weg ist der Kontakt entstanden. Bei einem Gespräch habe ich mich mit Renato gleich sehr gut verstanden. Für mich war diese Arbeit völliges Neuland. Es war der erste derartige Einsatz. Aber ich habe mich auf die Arbeit gefreut.

Was fasziniert Sie an der Arbeit am Kirchturm?

Ich bin schon als kleines Mädchen gerne geklettert und möchte auch einmal den Pilotenschein erwerben. Besonders interessiert hat mich die Arbeit mit dem Kupferblech, die Möglichkeit zur Gestaltung, eigentlich das „Künstlerische“. Außerdem hat man von oben eine coole Aussicht. Es wird niemals langweilig.

Hat es Momente der Angst gegeben?

Ich hatte niemals wirkliche Angst. Vor dem Beginn der Arbeit habe ich mir schon einmal Gedanken gemacht, ob ich es mit der Angst zu tun bekommen könnte.

Ich habe mich durch die vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen allerdings immer sicher gefühlt. Nur ganz oben – bei der Spitze des Turms – fühlte ich mich nicht ganz sicher. Da hatte ich Sorge, dass ich umkippen könnte.

Was bleibt Ihnen von diesen vier Wochen in Zwettl in Erinnerung?

Das große Interesse der Leute aus dem Ort hat mich verwundert und auch gefreut. Der Blick auf den Ort Zwettl hat mich beeindruckt. Es war schön, von oben zu sehen, was unten passiert. Die Gespräche der Leute waren aber in luftiger Höhe nicht zu verstehen. Die Arbeit mit dem Kupferblech war interessant. Nach Arbeitsschluss blieb sogar noch Zeit, mit meinem Kollegen Giacomo im Mühlviertel zu skaten.

Wie stellen sie sich Ihre Zukunft vor? Werden Sie in diesem Berufsfeld tätig sein?

Ich habe derzeit viele Interessen. Grundsätzlich könnte ich mir schon vorstellen, als Spenglerin zu arbeiten. Es freut mich, dass mich der Firmenchef sofort nehmen würde. Aber es ist noch alles offen.

Was fasziniert Sie an Gebäuden – wie z.B. an der Kirche von Zwettl?

Ich habe mir den Aufbau des Kirchturms innen – beim Einbau der Leitern – genauer angesehen. Die Zimmerarbeiten aus früheren Zeiten habe ich als sehr cool empfunden.

Danke für das Gespräch!

Das Gespräch wurde geführt von P. Wolfgang Haudum.



Fotos: Zambelli

Zwei wichtige Baumaßnahmen abgeschlossen

KIRCHTURMSANIERUNG

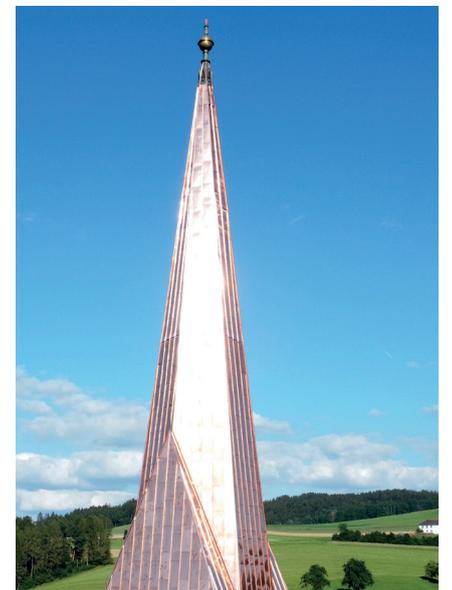
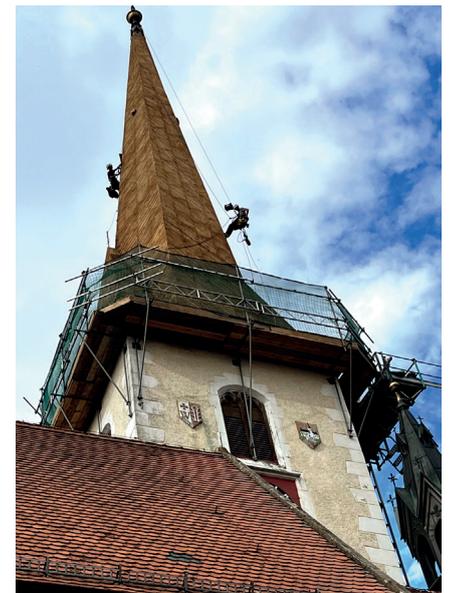
In der Zeit von 23. Mai bis 9. August 2022 wurde der Turmhelm unserer Pfarrkirche neu eingedeckt. Zuerst wurde die alte, zum Teil schadhafte Kupfereindeckung von der ausführenden Firma Zambelli aus Sattledt abgetragen. Nach Öffnung der Dachhaut stellte sich heraus, dass vor allem auf der Südwestseite die Mauerbank und einige Sparren durch eindringendes Wasser massiven Schaden erlitten hatten. Die vermorschten Teile wurden von der Firma Kapl erneuert. In der Folge konnte dann mit der Neueindeckung des Turms begonnen werden. Die Arbeiten, die viele Beobachter in und um Zwettl fasziniert haben, konnten im vereinbarten Zeitplan abgeschlossen werden. Der ausführenden Firma Zambelli sei an dieser Stelle für die professionelle Abwicklung der Arbeiten gedankt. Die Schlussrechnung liegt derzeit noch nicht vor. Es ist mit Gesamtkosten von ca. 150.000 Euro zu rechnen. Seitens der Diözese Linz ist uns (aus Kirchenbeitragsmitteln) ein Betrag von 37.750 Euro als Unterstützung zugesagt. Den gleichen Betrag bekommen wir auch vom Stift Wilhering. Das Bundesdenkmalamt unterstützt die Baumaßnahme mit 11.250 Euro. Der Rest der Kosten, das sind etwa 65.000 Euro, muss von der Pfarre aufgebracht werden. Diesem Pfarrblatt liegt ein Zahlschein bei. Wir bitten um eine großzügige Unterstützung und sagen schon jetzt einen herzlichen Dank dafür. Die Pfarrkirche Zwettl hat nunmehr einen Kirchturm, der sich nicht nur sehen lassen, sondern auch den diversen Witterungseinflüssen trotzen kann.

Am 2. Oktober wird im Rahmen des Erntedankfestes das Turmkreuz an der Spitze des Kirchturms angebracht. Aus diesem Anlass findet nach dem Erntedankgottesdienst (um 10.00 Uhr mit den Jubelpaaren) im Bereich des Marktplatzes ein Pfarrfest statt. Um 14.00 Uhr wird Dechant P. Otto Rothammer aus Vorderweißenbach das Turmkreuz segnen, ehe es mit einem Spezialkran dort hinkommt, wo es für viele Jahrzehnte wieder bleiben und viele Menschen daran erinnern soll, wer uns in unserem christlichen Glauben die Richtung zeigt und angibt. Zu diesem einzigartigen Ereignis ist die Pfarrbevölkerung sehr herzlich eingeladen.

ORGELREINIGUNG

Die im Jahr 1998 von der Firma Pemmer errichtete Orgel unserer Pfarrkirche wurde im Zeitraum vom 20. Juni bis 8. Juli 2022 von der Errichterfirma einer grundlegenden Reinigung unterzogen. Im Zuge der Reinigungsarbeiten wurden auch schadhafte Teile (z.B. korrodierte Ventilstifte) ausgebessert oder erneuert. Damit ist die Orgel wieder auf dem neuesten Stand und kann bei den liturgischen Feiern ihren vollen Klang entfalten. Die Kosten der Reinigungsarbeiten belaufen sich auf 24.000 Euro.

P. Wolfgang Haudum



Fotos: Fa. Zambelli, P. Wolfgang Haudum



WERTE PFARRGEMEINDE! LIEBE KMB-MITGLIEDER!



Das Leitthema des kommenden Arbeitsjahres 2022/2023 heißt:
„Worauf es ankommt. Die Kraft der Verantwortung.“

Das wird auch das Thema beim heurigem Männertag am 8. Dezember sein, wo wir als Referenten Herrn Mag. Hans Putz – Referent für Pfarrgemeinderäte in der Diözese Linz – aus Hellmonsödt gewinnen konnten.

Biblischer Jahresbegleiter 2022/2023 ist der Prophet Amos. Amos wirkte 787 bis 747 vor Christus. Amos war ein vermöglicher Bauer mit Rinder- und Maulbeerfeigenzucht. Amos prangerte die herrschende Korruption und soziale Ausbeutung öffentlich an. Darüber hinaus hielt er sich auch mit seiner Kritik an den religiösen Eliten und an deren scheinheiligen Praktiken nicht zurück. Amos kündigte ein göttliches Strafgericht an, was sich schließlich bewahrheitete. Im Jahr 722 vor Christus wird das Nordreich Israels von den Assyern eingenommen und vernichtet.

Als KMB wollen wir uns von der Botschaft herausfordern lassen.

- Was sind die Missstände und Fehlentwicklungen in unserer heutigen Zeit?
- Was bedeutet es, Prophet zu sein?
- Wo braucht es mein/unser klares und entscheidendes Auftreten?
- Wozu ruft uns unser Glaube?

Ganz herzlich wird zur Romero-Preisverleihung an Mayra Orellana im Schauspielhaus in Linz am 4. Oktober um 19.30 Uhr eingeladen. Orellana ist Leiterin der Partnerorganisation in Guatemala und setzt sich seit 2005 mutig und kompetent für die ärmsten Bevölkerungsgruppen ein. Unter anderem wurden bereits 1.500 Holzspärfen errichtet. Kommt mit zu diesem stimmungsvollen Fest!

Am 12. Oktober ist die KMB – Dekanatskonferenz im Pfarrheim Zwettl; dort soll auch der neue Dekanatsvorstand gewählt werden.

Liebe Grüße, Hans Enzenhofer



Dank und Ehrung an Pater Meinrad für seine langjährige Tätigkeit als Dekanatsmännerseelsorger!

Apropos Energiekrise – auch die Pfarre muss Energie sparen!

Wir alle haben in den letzten Monaten nicht nur an der Zapfsäule tiefer ins Geldbörserl greifen müssen. Selbst die ganz gewöhnlichen Dinge des Alltags sind mitunter empfindlich teurer geworden – und die nächste Heizsaison steht ebenfalls bereits vor der Tür. Besonders betroffen sind natürlich alljene, die ihr Zuhause mit Gas beheizen (müssen).

Ende Juli stieg der Gaspreisindex auf 323 % gegenüber dem August des Vorjahres – das ist mehr als eine Verdreifachung! Wieviel davon sich am Ende des Tages in der Energieabrechnung niederschlägt, das wissen wir derzeit noch nicht.

Wie viele andere ist auch die Pfarre Zwettl von den Gaspreissteigerungen direkt betroffen, denn Pfarrhof und Pfarrheim werden nach wie vor mit Gas beheizt. Erschwerend kommt hinzu, dass insbesondere das Pfarrheim in keinster Weise den zeitgemäßen thermischen Anforderungen entspricht: Wände wie Decken sind ungedämmt, Fenster zum Teil undicht und die zu beheizenden Flächen – man denke hier etwa an den Pfarrsaal samt Bühnenbereich – sind beträchtlich!

Um den Heizwärmebedarf in der Pfarre mit ein paar Zahlen zu untermauern: Im Jahr 2017 gab die Pfarre € 4.870,- (13.950m³ Gas) und 2020 € 7.258,- (11.170m³) allein für Erdgas aus bei einem Heizenergiebedarf zwischen 110.000 und 140.000 kWh. Nach einem Preisrückgang 2021 ist für die kommende Heizperiode leider mit deutlich höheren Preisen zu rechnen.

Kurzfristig sind also kreative Ideen gefragt, um die Kostensteigerungen im Zaum zu halten, langfristig braucht es freilich eine andere Lösung. Für pfarrliche Gruppen werden die Räumlichkeiten im Pfarrheim auch in Zukunft kostenlos zur Verfügung stehen! So sind alle gebeten – pfarrliche

Nutzer wie Gäste – ihren Beitrag zu leisten:

Bekanntlich spart jedes Grad Raumtemperatur etwa 6% an Heizenergie. Es steht auch der Vorschlag im Raum, Veranstaltungen in der Heizperiode zu blocken: bei Bedarf max. drei Tage heizen, die übrigen vier bleiben kalt. Bei unseren deutschen Nachbarn begeht man im Winter den sogenannten „Dicker-Pulli-Tag“. Vielleicht ist das auch bei uns eine Option, wenn man nur kurz im Pfarrheim zusammenkommt: ein paar Grad weniger hält man durchaus ein paar Stunden aus und bewirken bereits sehr viel!

Die Betriebskosten des Pfarrheims werden bislang nicht nur durch Vergaben an externe Nutzer, sondern auch durch das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen in unserer Pfarre mitfinanziert, die mit ihrer Arbeit wesentlich zum Pfarrbudget beitragen. Natürlich steigen auch die Kosten für die Kirchenbankheizung; diese läuft nur zu den Gottesdienstzeiten. Ein Dank sei an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern für unsere Kirchenheizung gesagt!

Bereits 1996 hat die Diözese Linz ein Umweltleitbild formuliert und sich im Jahr 2017 Umweltleitlinien gegeben, an denen sich die Pfarren und Einrichtungen der Diözese orientieren sollen. Energie zu sparen, wo es möglich ist, steht dabei an oberster Stelle.

Wie die konkreten Energiesparmaßnahmen mit Beginn der Heizsaison aussehen werden, kann an dieser Stelle noch nicht gesagt werden. Wir danken aber jetzt schon für jegliche Unterstützung, für das Mittragen allfälliger Maßnahmen und für jede gute Idee in diese Richtung!

Ihr

Michael Mitter, Pastoralassistent



Michael Mitter
Foto: Karin Hofbauer

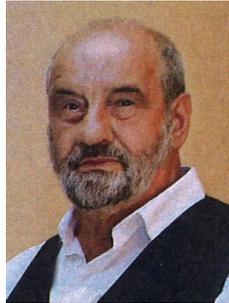


Wir gedenken unserer Verstorbenen

„FÜR JETZT BLEIBEN GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE, DIESE DREI;
DOCH AM GRÖSSTEN UNTER IHNEN IST DIE LIEBE.“
(AUS DEM 1. BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE GEMEINDE IN KORINTH – 1KOR 13,13)

JOSEF DURSTBERGER

11.01.1943 – 17.03.2022
LINZER STRASSE 33/2
PENSIONIST



CHRISTIAN SCHMIDINGER

29.06.1966 – 13.04.2022
STRASS 21
SCHULBUSFAHRER



EVA MARIA STOIBER

10.12.1956 – 10.08.2022
OBERNEUKIRCHNER STRASSE 8
PENSIONISTIN



WALPURGA LEUTGÖB

26.11.1937 – 20.03.2022
SCHMIEDFELD 19
ZULETZT: BSH HELLMONSÖDT
PENSIONISTIN



STEPHAN KOLL

28.02.1939 – 28.03.2022
EISBACHWEG 8
PENSIONIST



ROSA-MARIA FRELLER

13.09.1946 – 05.08.2022
OBERSTRASS 10
PENSIONISTIN



Trauungen



Regina und Michael Ratzenböck
Foto: Sarah Kneidinger

LISA UND CLEMENS SCHOISSENGEIER

Langzwetl 19
am 28. Mai 2022

REGINA UND MICHAEL RATZENBÖCK

Langzwetl 12
am 23.07.2022

MELANIE WIMMER UND LUKAS ENZENHOFER

Eisbachweg 6
am 10.09.2022

Neues aus dem Kindergarten...

Das Kindergartenjahr ging wiederum so schnell vorbei, im Kindergarten konnten wir zum Jahresabschluss am 1. Juli ein wirklich tolles Bauernhoffest feiern.

Für das leibliche Wohl war, dank vieler Kuchenspenden und den gschmackigen Leberkas`semmeln, wirklich gesorgt. Die Vorbereitung für das Fest hat viel Zeit und Planung in Anspruch genommen, umso erleichterter waren wir, dass das Wetter punktgenau mitgespielt hat. Es hat uns sehr gefreut, dass wir von allen Eltern tatkräftig beim Aufstellen der Tische und Bänke, beim Dekorieren und später vor allem auch beim Wegräumen so unterstützt wurden.



Beim Gummistiefelwerfen, Pferderennen, Sackhüpfen, Scheibtruhenfahren und Mais-Suchspiel konnten alle Kinder und Erwachsenen ihre Bauernhof-Tauglichkeit unter Beweis stellen.



Fotos: KIGA Zwettl



Wir wurden auch von zwei tollen Traktorfahrern besucht, die Kinder durften auf den Traktoren probesitzen und diese ausgiebig besichtigen. Ein großes Danke auch an dieser Stelle nochmal an Karl Weberndorfer und Andreas Landl für die Unterstützung.



Unser Zivildienster Clemens Zellinger hat mit Ende Juni seine Zeit im Kindergarten beendet. Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg, und dass er viele wichtige Erfahrungen für die Zukunft sammeln konnte!

Florian Seidl hat am letzten Kindergarten tag noch unser Flugzeugwandspiel montiert, inklusive Ausbesserungsarbeiten und Ausmalen. Dies haben wir von den Spenden des Sommerfestes erstanden.

Danke Florian für deine praktische und tatkräftige Hilfe. Du hast unseren Kindergartenalltag stets bereichert und es fällt uns nicht leicht, dich nach deinem „Verlängerungsjahr“ im Kindergarten gehen zu lassen! Wir wünschen dir von Herzen nun alles Gute für dein Studentendasein!

Ursula Stoik, Kindergartenleiterin



WIR HEBEN
NUN AB IN EIN
NEUES KINDER-
GARTENJAHR!



Das monatliche Kiki-Angebot



Jeden ersten Sonntag im Monat laden wir Familien in unsere Kinderkirche (Kiki) ins Pfarrheim ein, um Kindern ein kindgerechtes Programm zu ermöglichen. Wir wollen miteinander singen, beten, reden und hören. Die Bibel steckt voller spannender und lehrreicher Geschichten, die auch schon den kleinsten Freude bereiten. Liebe, Geborgenheit, Vertrauen und die Freude das Richtige zu tun, soll ein Kind das ganze Leben lang begleiten. Im Mai blüht alles und ist bunt. Blumen und Blüten sind ein Zeichen für Maria. Darum feierten wir im Mai – um Maria zu ehren – eine Maiandacht.

Zuerst haben die Kinder folgendes über Maria erfahren: Maria ist ein Mensch wie du und ich. In ihrem Leben gibt es schöne Momente und traurige Zeiten. Sie kennt Freude und Leid, so wie wir auch. Maria ist auch eine Mama. Sie will ihr Kind beschützen und ihrem Kind Geborgenheit schenken. Vieles bei Maria ist gar nicht so anders als bei uns. Nur eine Sache macht sie wirklich Besonders und deshalb ist sie für viele Menschen so wichtig geworden. Was immer in ihrem Leben passiert ist, eines hat sie nie verloren: Ihren festen Glauben an Gott und ihr tiefes Vertrauen, dass er alles gut werden lässt!

Maria, die Mama von Jesus, wird auch oft mit einem Mantel dargestellt. Daher heißt sie Schutzmantel-Madonna.



Doch unter ihrem Mantel ist nicht nur ihr Kind Jesus, sondern da sind auch noch andere Menschen, junge und alte Menschen, kranke und gesunde Menschen. Auf rote Herzen haben wir dann Namen von Menschen geschrieben, die auch den Schutz von Marias Mantel gut gebrauchen können.

Zum Abschluss gingen wir gemeinsam mit den Kindern zur Lourdes-Kapelle und haben dort ein Marienlied gesungen. Schön, dass wieder viele Familien dabei waren!

Gitti Enzenhofer

Für viele Frauen ist der Pilgertag der kfb Zwettl im vergangenen Herbst noch in sehr guter Erinnerung. Die Wanderung zur „Loamer – Kapelle“ in Waldschlag – bereichert mit spirituellen Impulsen und durch ein bewusstes Wahrnehmen der vielen Kräuter am Wegesrand – war ein Energietanken für Körper, Geist und Seele.

Bestärkt durch diese positiven Empfindungen plant die kfb auch heuer wieder zum Auftakt des Arbeitsjahres einen Pilgertag am Samstag, 1. Oktober 2022, zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen!

Ausgangspunkt und Ziel dieser Rundwanderung ist die GUGLER – KAPELLE in Schönegg. Wir schätzen es sehr, dass uns auch heuer wieder Monika Pointner meditative Impulse und Lieder zum Nachdenken mit auf den Weg gibt. Unsere Wanderung führt uns auch beim „Mahnmal Eiserner Vorhang“ vorbei. 10 Jahre nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ wurde 1999 am Grenzübergang Guglwald ein Teil des Stacheldrahtzaunes wieder errichtet. Sieben Schautafeln befassen sich mit diesem dunklen Teil der europäischen Geschichte. Das Mahnmal soll an das einst geteilte Europa erinnern.

Bei der Auseinandersetzung mit den schrecklichen Folgen des Weltkrieges wird uns bewusst, wie schnell ein Krieg ausbrechen kann und die Folgen Generationen zu tragen haben. Aktuell erleben wir dies in der Ukraine und im Kontakt mit ukrainischen Flüchtlingen in Zwettl.

Friede ist nicht selbstverständlich – jeder und jede von uns muss daran aktiv arbeiten.

Wir schließen diesen Pilgerweg durch die schöne Natur in der Kapelle ab und wünschen allen, dass sie mit vielen ins Gespräch kommen, und dass durch die Gedanken von Monika manches klarer werden kann. Jedes Unterwegssein ist eine Gelegenheit mit sich selbst, mit dem Nächsten und mit Gott in Kontakt zu treten.

Der genaue Ablauf wird eine Woche vorher im Wochenprogramm mitgeteilt.

Bitte nehmt eine teilsame Jause mit, welche am Ende aufgetischt wird und sich jede und jeder davon nehmen kann: Wir teilen nicht nur die Zeit, die Gespräche, die Gebete miteinander, sondern auch unser Essen.



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

Gusti Ratzenböck



Beim Begegnungskaffee im Juli mit unseren Flüchtlingen aus der Ukraine konnten vom letzten Pfarrkaffee 500 € an das Zwettler Aktionsteam „ZAK“ – Obmann Alex Donner – überreicht werden. Alex bedankte sich sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung, dadurch kann die schwierige Lebenssituation der Flüchtlinge etwas gemildert werden und hoffentlich Vertrauen in eine bessere Zukunft aufgebaut werden.

Foto: Alex Donner

MITTAGSTISCH

Die Einladung zum Mittagstisch konnte der Arbeitskreis der Caritas nach coronabedingter Pause fortsetzen. Wir laden jetzt nicht mehr monatlich, sondern jahreszeitlich oder zu besonderen Anlässen ein. Auch dieses Angebot wird gerne angenommen und wir freuen uns auf euer Kommen!

DIENSTAGS-PLAUSCHERL IM PFARRHEIM

Jeden Dienstag nach dem Frühgottesdienst gibt es seit Jänner die Möglichkeit sich bei Kaffee und Gebäck zu einem gemütlichen Plauscherl zu treffen. Diese Idee ist gut angekommen. Mit den freiwilligen Spenden konnten wir bereits einen Beitrag von € 500 für die Turmrenovierung spenden und an Pater Wolfgang übergeben. Nach den Ferien machen wir im September mit dem „Plauscherl“ wieder weiter. Herzliche Einladung, die Pfarre freut sich auf euren Besuch!

MUSIKER-MESSE

Am 20. November findet in der Zwettler Kirche wieder eine Musiker-Messe statt. Dazu studiert der Musikverein einige Stücke ein, die den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Es wird gemeinsam gebetet, gesungen und es kann den Klängen der Blasmusik gelauscht werden. Die Musikerinnen und Musiker hoffen auf eine gut gefüllte Kirche, um gemeinsam einen schönen musikalischen Gottesdienst feiern zu können.

PFARRREISE 2022

Nach zweijähriger Pause konnten wir heuer die traditionell im Frühling stattfindende Pfarrreise wieder durchführen. Unser Ziel war Prag, Pater Meinrad Brandstätter führte wie gewohnt in bewährter Weise die geistliche Begleitung durch. Mit 26 TeilnehmerInnen starteten wir am Sonntag, 26. April. In Pribram, in der berühmtesten und ältesten Marienwallfahrtskirche Tschechiens, feierten wir die Heilige Messe. Weiter ging es dann nach Prag, wo wir unser Hotel bezogen. Von dort erkundeten wir mit einer fachkundigen Reiseleiterin Prag mit Umgebung wie z.B. Kutna Hora und Pilsen. Mit einer Moldauschiffahrt beendeten wir am Freitag unsere Reise und eine Jause bildete den Abschluss. Es entstand ein gemütliches Miteinander und die Abende klangen mit gemeinsamen Essen, Plaudern und Singen aus. Alles in allem – Prag war eine Reise wert!

BEGEGNUNGSKAFFEE

Bei dem Infoabend „Schutzsuchende in Zwettl an der Rodl“ im Juni wurde unter anderem auch die Idee und der Wunsch geäußert, eine Möglichkeit zu bieten, dass sich die Menschen aus der Ukraine und alle Interessierten aus der Umgebung zum Kennenlernen und Austausch treffen können. Seit Juli gibt es jetzt jeden 2. Montag im Monat um 15 Uhr im Seniorenraum des Pfarrheimes ein Begegnungskaffee. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Auf vielfachen Wunsch gibt es auch im nächsten Jahr wieder eine Fortsetzung – Assisi und Padua, Termin: letzte Aprilwoche. Das genaue Programm wird vorbereitet.



KULTURGUT ÖLBERGKIRCHE - RENOVIERUNG

An der Ölbergkirche zeigten sich im Laufe der letzten Jahre immer mehr witterungsbedingte Schäden. So entschloss sich eine engagierte Gruppe aus der Ortschaft Straß nach über 40 Jahren wieder Renovierungsarbeiten durchzuführen.

Im Laufe der bereits im Vorjahr begonnenen und ursprünglich geplanten kleinen Sanierung stellt sich heraus, dass auf Grund der Schäden doch eine Generalsanierung, also Außenfassade, Dach, Trockenlegung innen und außen, Unterbau und Verfliesung, Malerei, Bänke, Eingangstür, Altar und Statuen, Sinn macht, um das Kulturgut zu erhalten.

Ersichtlich ist dies auf Fotos auf der Homepage der Pfarre Zwettl.

Der Altar mit Tabernakel, eine fast lebensgroße Kreuzigungsgruppe bestehend aus Jesus am Kreuz, Maria und Johannes, einem Tafelbild auf Metall und zwei auf einem Sockel sitzenden Engeln wurden abgebaut und werden von einem Restaurator neu aufbereitet.

Wir freuen uns über weitere Unterstützung durch Spenden! Spendenkonto: „Kulturgut – Ölbergkirche“ AT37 3438 3000 0101 2210.



„FIT mit NIX“ Kabarett

der Sacher ohne www.der-sacher.at

FIT MIT NIX

21 TAGE OHNE

Ein **KABARETT-ABEND** für dein Wohlbefinden von und mit **MARIO SACHER**

Mögliche Nebenwirkungen:
Bauchmuskelerkater,
Kieferschmerzen,
Blasenschwäche

Mario Sacher „FIT mit NIX“ am Samstag, 8.10.2022 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Zwettl/Rodl.

Kartentelefon ab 26.9.2022 von 16.30 bis 19.30 Uhr unter 0681/84344326 - Abholung 30 min vorher!!

GEDANKEN ZUM BRENNHOLZ

In den letzten Wochen ist das Brennholz ein großes Thema geworden. Mittlerweile ist es auf dem Markt zur Mangelware geworden und es werden sehr hohe Preise dafür bezahlt. Aus Angst, dass die Energieträger, mit denen in den letzten Jahren unsere Wohnräume und Arbeitsplätze geheizt wurden, ausfallen könnten, decken sich viele mit Brennholz für den Winter ein. Passende Öfen werden aktiviert. Ein Brennstoff, der zuletzt aus der Mode gekommen war, erlebt plötzlich eine Renaissance. Man ist wieder bereit, die damit verbundene Anstrengung der Aufbereitung auf sich zu nehmen; auch die Mühen, die mit der Lagerung und dem Heizen verbunden sind, nimmt man gerne in Kauf. Etwas, was sich in früheren Zeiten bewährt und unsere Häuser warm gehalten hat, und in den Hintergrund getreten ist, ist plötzlich wieder „in“.

Ich habe mir in diesen Tagen des Öfteren die Frage gestellt, ob es mit dem Glauben eine ähnliche Entwicklung geben könnte wie mit dem Brennholz. Für viele ist er in unseren Tagen kein Thema. Er scheint für viele überholt zu sein. Es lebt sich auch ohne ihn ganz gut – so der Eindruck. Kommt wieder eine Zeit, in der Glaube neu entdeckt und gelebt wird? Könnte der Glaube, der vielen Generationen Halt in schweren Zeiten, Orientierung im Leben und menschliche Wärme geschenkt hat, so wie das gute alte Brennholz wieder eine Renaissance erleben? Braucht es immer Nöte und Krisen, um das wieder neu zu entdecken, was sich im Laufe der Zeit bewährt hat? Ich habe diesbezüglich mehr Fragen als Antworten. Aber ich meine, dass es sich lohnt darüber nachzudenken. Ich tue es mit dem Wunsch, dass für die kommende Zeit genug Brennmaterial für alle vorhanden ist! Ich wünsche allen warme Wohnungen, aber auch Begegnungen, die es uns ums Herz warm werden lassen.

P. Wolfgang Haudum



TERMINE

Pfarrkanzlei

Di., Mi. und Fr., von
8.30 Uhr – 10.30 Uhr
Tel.: 07212/6543
(zu den Kanzleizeiten)

Kontakt

P. Wolfgang Haudum:
0676/8776 59 87
(Pfarrprovisor)
w.haudum@stiftwilhering.at

P. Meinrad Brandstätter:
0676/8776 54 85
(Kurat)

Michael Mitter:
0676/8776 55 46
michael.mitter@dioezese-linz.at
(Pastoralassistent, Ansprechpartner
für Taufen und Begräbnisse)

Evelin Preining:
0664/736 78 785
Ansprechpartnerin für die
Pfarrheimreservierung:
evelin1.preining@gmail.com

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag: 7.30 und 10.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr
Mittwoch: 19.00 Uhr
(19.30 Uhr Sommerzeit)
Freitag: 8.00 Uhr



Pfarrhomepage:
www.dioezese-linz.at/zwettl



E-Mail: pfarre.zwettl@dioezese-linz.at

Samstag
1. Oktober

Pilgertag der kfb

Sonntag
2. Oktober

EZA-Markt
Erntedankfest und Feier der Jubelpaare und Pfarrfest;
danach Turmkreuzsteckung und Segnung: 14.00 Uhr (Siehe S. 4)

Samstag
8. Oktober

Kabarett „FIT mit NIX“: 19.30 Uhr im Pfarrheim (siehe S. 11)

Dienstag
11. Oktober

Begegnungskaffee

Mittwoch
12. Oktober

KMB Dekanatskonferenz

Sonntag
23. Oktober

Gedenkgottesdienst des Kameradschaftsbundes Zwettl/Rodl mit
anschließender Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal

Sonntag
6. November

Kiki im Pfarrheim
EZA-Markt

**Pfarrkaffee: Die Einnahmen
werden für die Renovierung der
Ölbergkirche gespendet!**



Sonntag
20. November

Musikermesse

Samstag
26. November

Adventkranzsegnung



Sonntag
4. Dezember

Kiki im Pfarrheim
EZA-Markt

Donnerstag
8. Dezember

Männertag der KMB



**der Pfarre und
Marktgemeinde Zwettl**

Pfarrheim (ebenerdig), Marktplatz 1 /
Ecke Ringstraße, 4180 Zwettl an der Rodl
E-Mail: mail@bibliozwettl.at
www.bibliozwettl.at; 07212/6543-17 oder 0670/555 52 38

**Öffnungszeiten: So 8:15-8:45 / 09:30-11:30;
Mo + Mi 18:00 -19:30; Sa 18:30 -19:30 Uhr**

Impressum: Röm.-kath. Pfarre Zwettl an der Rodl, Marktplatz 1, 4180 Zwettl an der Rodl / Druckdatum: 12. September 2022 / Layout, Redaktion, Beiträge und Lektorat: Gitti Enzenhofer, Hans Enzenhofer, Helmut Gaisbauer, Irmi Grininger, P. Wolfgang Haudum, Iris Jungwirth, Sarah Kneidinger, Michael Mitter, Gusti Ratzenböck, Regina Ratzenböck, Maria Reisenberger, Maria-Luise Riener, Ursula Stoik / Druck: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden / Auflage: 1.000 Stück / **Das vorliegende Pfarrblatt wurde auf Naturpapier gedruckt; auf eine Veredelung wurde aus Umweltschutzgründen bewusst verzichtet!** / Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: So., 16. Oktober 2022